



# Land der Ideen



## Deutscher Mobilitätspreis gestartet!

Digitale Innovationen für eine  
mobile Gesellschaft gesucht

**Bis zum 3. Juli  
bewerben**



Der Deutsche Mobilitätspreis ist die Auszeichnung für innovative Projekte, die mit digitalen Innovationen Mobilität intelligenter machen. Bewerben können sich Start-ups, Unternehmen, Netzwerke, Städte und Gemeinden, Vereine, Verbände, Forschungsinstitutionen und Universitäten sowie alle weiteren Organisationen mit Sitz in Deutschland. Ausgezeichnet werden im Wettbewerbsjahr 2016 zehn wegweisende Best-Practice-Projekte zum Schwerpunktthema Teilhabe. Eine hochkarätige Jury aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Politik wählt die Preisträger aus.

**ol|lo** deutscher   
mobilitätspreis

Bewerben Sie sich bis zum 3. Juli 2016 unter [www.deutscher-mobilitätspreis.de](http://www.deutscher-mobilitätspreis.de)!

## Was uns in Zukunft bewegt

Die Digitalisierung verändert fast alle Bereiche des menschlichen Zusammenlebens: Wie wir kommunizieren, wie wir handeln und was uns beschäftigt. Und auch, wie Menschen und Güter von A nach B kommen, wandelt sich durch digitale Innovationen. Um zu zeigen, welche Potenziale digitale Lösungen für die Mobilität der Zukunft bieten, verleiht die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ gemeinsam mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und der Plattform „Digitale Netze und Mobilität“ des Nationalen IT-Gipfels in diesem Jahr erstmalig den Deutschen Mobilitätspreis.

Hochautomatisierte und vernetzte Fahrzeuge, intermodaler Verkehr, Wege-Apps, E-Ticketing und ausgeklügelte Navigationsgeräte – diese und weitere Entwicklungen deuten schon heute die Potenziale innovativer Technik an. Moderne Informations- und Kommunikationstechnologie ist aus dem Verkehrsalltag nicht mehr wegzudenken: auf Straße, Schiene und Wasserwegen genauso wie in der Luft. Die Chancen der Digitalisierung gilt es nun mit erfolgreichen Innovationen zu nutzen: „Deutschland ist das Mobilitätsland Nummer eins! Mit dem Deutschen Mobilitätspreis fördern wir bewegende Innovationen ‚Made in Germany‘. Denn mit den besten Ideen werden wir zum Vorreiter für die Mobilität 4.0!“, unterstreicht Alexander Dobrindt, Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, die Bedeutung des Themas für den Standort Deutschland.

Mobil zu sein ist Teil unserer persönlichen Freiheit und unserer Lebensqualität. Denn ob in urbanen Ballungsräumen oder in länd-

lichen Gebieten – Mobilität ermöglicht Menschen die Teilhabe am öffentlichen Leben, fördert den sozialen Austausch und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Um die Mobilität mit modernen und innovativen Lösungen zu verbessern, gilt es Antworten auf wichtige neue Fragestellungen zu finden: Wie macht die Digitalisierung unsere Gesellschaft mobiler?

Themenschwerpunkt 2016:  
Innovationen für eine mobile Gesellschaft

Wie können Menschen Strecken schnell, sicher, komfortabel und barrierefrei überwinden? Im ersten Jahr der Verleihung des Deutschen Mobilitätspreises stehen daher unter dem Motto „Intelligent unterwegs – Innovationen für eine mobile Gesellschaft“ Aspekte der Teilhabe im Fokus.

## Interview

# „Vernetztes Denken ist wichtiger denn je“

Was macht intelligente Mobilität aus? Und wieso braucht Deutschland einen Wettbewerb zu diesem Thema? Dorothee Bär, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, erklärt es.



**Der Deutsche Mobilitätspreis will das Thema „Intelligente Mobilität“ in den Blickpunkt rücken. Was kann man sich unter „Intelligenter Mobilität“ vorstellen?**

Da geht es um automatisierte und vernetzte Fahrzeuge, die unfallfrei fahren, Staus vermeiden und künftig vielleicht auch ihre Parkplätze selbst finden. Ausgeklügelte Navigationsassistenten stellen den passenden Mobilitätsmix zusammen und führen uns von Tür zu Tür. Sie helfen uns, stets den besten Anschluss zu erwischen und übernehmen auch die elektronische Abrechnung der gesamten Reisekette. Das sind nur einige Beispiele für „intelligente Mobilität“. Die Entwicklung steht erst am Anfang.

**In welchen Bereichen der Mobilität werden uns Informations- und Kommunikationstechnologie besonders voranbringen?**

Die Digitalisierung betrifft den Mobilitätssektor insgesamt. Somit werden Innovationen natürlich auch in allen Feldern

Fortschritte bringen. Besonders spürbar für die Bürgerinnen und Bürger werden die Fortschritte überall dort, wo Mobilität unseren individuellen Alltag direkt betrifft. Das gilt für die Fahrt mit dem Auto oder den öffentlichen Personenverkehr genauso wie für die Lieferung bestellter Waren. Hier wird sich durch digitale Innovationen vieles verändern.

**Was erhoffen Sie sich für die Zukunft des Mobilitätsstandorts Deutschlands?**

Wenn wir die Chancen der Digitalisierung aktiv nutzen wollen, ist vernetztes Denken wichtiger denn je – und zwar über althergebrachte Grenzen hinweg. Im Verkehrssektor oder in der Welt von Telekommunikations- und IT-Branche sind die Denkmuster noch immer sehr verschieden. Wenn die reale Welt immer stärker mit der virtuellen Welt verschmilzt, brauchen wir auch ein Zusammenwachsen zwischen den betroffenen Branchen. Diese Entwicklung müssen wir unterstützen.



Dorothee Bär, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur

**Im ersten Wettbewerbsjahr des Deutschen Mobilitätspreises steht unter dem Motto „Intelligent unterwegs – Innovationen für eine mobile Gesellschaft“ das Thema „Teilhabe“ im Fokus. Inwiefern ist Teilhabe ein wichtiger Aspekt, wenn man über Mobilität spricht?**

Mobilität ist Teil unserer persönlichen Freiheit und unserer Lebensqualität. Mobilität ermöglicht schnellen und sicheren Zugang zu Bildung, Kultur und Job. Sie ermöglicht Menschen die Teilhabe am öffentlichen Leben, fördert den sozialen Austausch und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Mobilität stellt uns aber gesellschaftlich auch vor große Herausforderungen: Stau, Lärm, Verspätungen, Unfälle und Abgase sind hier nur einige Stichworte. Hier bietet auch die Digitalisierung neue Chancen.

**Wie kommen Sie eigentlich morgens zur Arbeit?**

Da entscheide ich oft ganz spontan. Öffentliche Verkehrsmittel sind für mich dabei immer eine gute Wahl. Gerne fahre ich auch mit dem Elektroauto, weil es so bequem und leise ist. In meiner Freizeit bin ich auch gerne mit dem Fahrrad unterwegs.



## Innovationen für den Mobilitätsstandort Deutschland

„Mobilität durch digitale Vernetzung intelligenter machen – dies ist eine der zentralen Herausforderungen für den Standort Deutschland. Mit dem Deutschen Mobilitätspreis würdigen wir Menschen, die mit ihren Ideen und Projekten schon heute aktiv die Zukunft gestalten. Mit der Auszeichnung sollen sie eine Bühne bekommen, um ihre Projekte einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.“

Ulrich Grillo, Präsident des Bundesverbands der Deutschen Industrie e. V. (BDI) und Präsident des Deutschland – Land der Ideen e. V.



## Das Wettbewerbsjahr im Überblick

23. Mai 2016

Wettbewerbsaufruf

3. Juli 2016

Bewerbungsende

Juli 2016

Jurysitzung

September 2016

Preisverleihung

Dezember 2016

Publikation mit Preisträgerporträt

## Über den Wettbewerb

Der Deutsche Mobilitätspreis wird von der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ gemeinsam mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) sowie der Plattform „Digitale Netze und Mobilität“ des Nationalen IT-Gipfels realisiert.

Ein Wettbewerb von



Initiiert von



In Kooperation mit



Wenn Sie in Zukunft aktuelle Informationen zum Start unserer neuen Wettbewerbe und Projekte erhalten möchten (etwa 3–5 E-Mails pro Jahr), tragen Sie sich bitte in unseren Verteiler ein: [www.land-der-ideen.de/neues](http://www.land-der-ideen.de/neues)

### Impressum

Deutschland – Land der Ideen  
Land der Ideen Management GmbH · Charlottenstraße 16 · 10117 Berlin  
Tel.: +49 30 - 206 459 - 0 · Fax: +49 30 - 206 459 - 168  
E-Mail: [kontakt@land-der-ideen.de](mailto:kontakt@land-der-ideen.de) · [www.land-der-ideen.de](http://www.land-der-ideen.de)

V.i.S.d.P.: Holger Lösch

Redaktion: Presseteam · Land der Ideen Management GmbH  
Gestaltung: Jutta Schlotthauer